

Brüssel, Februar 1839.

P. P.

Indem ich Umstehendes bestätige, zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich Ihnen den Verlag der Société auf laufende jährliche Rechnung franco Leipzig oder Frankfurt mit 25% — gegen baar mit 33½% Rabatt liefere. Ich kann denselben für die Folge nur auf feste Rechnung geben; um aber meinen Herren Collegen im Auslande eine ungefähre Idee von dem zu geben, was sie von hieraus zu erwarten, hat mir die Société eine Anzahl Exemplare ihrer neuesten Werke,

*Scènes de la Vie des Peintres de l'école flamande et hollandaise, vingt tableaux par Madou. 1e livraison grand royal folio. Chaque livraison contient 2 tableaux sur papier de Chine et 8 pages de texte illustré. Prix de la livraison 4 1/2.*

*Les Artistes Contemporains, portraits dessinés d'après nature par Ch. Baugniot, accompagnés de notices sur la vie et les ouvrages de chacun d'eux. 1—5e livraison. Prix de la livraison (3 planches et une feuille de texte in-Folio) sur papier blanc 2 1/2, sur papier de Chine 2 1/2 8 gg.*

zur Disposition gestellt, welche ich à Cond. versenden kann, und ich ersuche Sie daher, im Falle Sie sich davon Absatz versprechen, mir Ihre Bestellungen zukommen zu lassen.

Der vollständige Katalog der Société steht auf Verlangen zu Befehl.

Indem ich mir erlaube, den Verlag derselben Ihrer gef. Verwendung zu empfehlen, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

C. Muquardt.

[1865.]

Leipzig, d. 6. April 1839.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 1. Januar 1839 an die Verlags-Buchhandlung des verstorbenen Herrn August Lehnholt hier von dessen Erben käuflich übernommen habe, und unter der Firma:

**Lehnholt'sche Buchhandlung,**

forsetzen, auch damit eine

**Sortiments- und Commissions-Handlung**

verbinden werde.

Was Sie von der Firma Aug. Lehnholt in neuer Rechnung 1839 erhielten, belieben Sie gefälligst der neuen Firma gut zu schreiben, die alte Rechnung aber bis Ende des Jahres 1838 verbleibt den Lehnholt'schen Erben, welche in nächster Ostermesse darüber selbst mit Ihnen abrechnen lassen werden.

Seit einer Reihe von Jahren im Buchhandel thätig, und während der 5 Jahre, die ich im Geschäfte des Herrn W. F. Voigt in Weimar mit demselben die Messen besuchte, und seit 1836 als Geschäftsführer und stiller Handlungs-genosse des Herrn C. B. Pollet hier den mehresten der geehrten Herren Collegen persönlich bekannt, hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ergebenst ersuche:

mir Ihre Novitäten gleichzeitig mit andern Handlungen zu senden, und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Indem ich mich Ihrem schätzbaren Wohlwollen bestens empfehle, bitte ich, von meiner Unterschrift gütigst Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. C. Theile,

Firma: Lehnholt'sche Buchhandlung.

6r Jahrgang.

[1866.]

C i r c u l a r.

Mein unablässiges Bestreben war immer dahin gerichtet, meinem seit 25 Jahren in Baden-Baden bestehenden Etablissement eine möglichst vollständige Ausbildung zu geben, um so mehr, da dieser Ort einen europäischen Ruf gewonnen hat.

Zu den Verschönerungen, die nun in bevorstehender Saison hier veranstaltet werden, darf sich kühn die neue Einrichtung meines Etablissements zählen, da kein ähnliches demselben den Rang wird streitig machen können. Dasselbe wird in einem äußerst geräumigen und eleganten Locale im großen Conversationshause in folgenden Abtheilungen bestehen:

- 1) ein Buch- und Kunstladen;
- 2) ein Lesecabinet (deutsche, französische, englische und holländische Zeitungen und Journale);
- 3) Musikalien-Handlung mit einer musikalischen Leihanstalt; (neu hinzugekommen);
- 4) Eine Leihbibliothek (deutsche, französische, englische und italienische Literatur);
- 5) Schreibmaterialien-Handlung mit Zeichen- und Mal-Apparaten etc.

Die Frequenz der Fremden ist so groß, daß mit Gewisheit auf einen großen Umsatz gerechnet werden kann. Jedes freundliche Entgegenkommen meiner verehrlichen Geschäftsfreunde werde ich daher mit Dank erkennen, und Alles anbieten, das gegenseitige Interesse zu befördern.

Das täglich erscheinende Badblatt gibt mir Gelegenheit, alle Ankündigungen schnell inseriren zu lassen, worauf Sie besonders reflectiren wollen.

Es versteht sich wohl von selbst, daß meine Handlung in Carlsruhe hierdurch keineswegs gestört, sondern in allen ihren Zweigen auf bisherige Weise fortgeführt wird.

Schließlich bemerke ich noch, daß ich persönlich in bevorstehender Messe in Leipzig sein werde, und es soll mich freuen, Manches mündlich hierüber besprechen zu können.

Carlsruhe u. Baden, den 4. April 1839.

D. A. Marx'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[1867.] Den geehrten Handlungs-freunden hiermit die Anzeige: daß die Continuations-Liste der vormaligen Wagner-Richter'schen, zuletzt Fischer'schen Handlung hier selbst in meinen Händen ist, und hinsichtlich der inzwischen erschienenen Fortsetzungen ich nächstens meine Bestellungen einsenden werde.

W. Heinrichshofen in Magdeburg.

[1868.]

Zur Nachricht.

Beil der Eiswinter noch fortwährend die Communication zur See unmöglich macht, ersuchen wir unsere werthen Collegen, auf diesen Uebelstand gütigst Rücksicht nehmen zu wollen, wenn unsere Remittenden und Abschließungen nicht zur bestimmten Zeit in Leipzig eintreffen können.

Am 30. März 1839.

Die sämmtlichen Copenhagener Buchhandlungen.

[1869.] Wir finden uns hiermit veranlaßt, auf das Bestimmteste zu erklären, daß wir dieses Jahr Tratten Süd- oder Norddeutscher Handlungen nicht annehmen werden, und bei Vorkommen solche mit Protest retour gehen lassen. Vor der Messe werden wir bei den Süddeutschen Buchhandlungen unsere Verbindlichkeiten erfüllen, und in Leipzig in der Ostermesse nach Liste zahlen, und